

Aesch, September 2014

11. Welt-Lymphom-Tag in Zürich

Spannende Fachreferate und Workshops, in denen sich Betroffene und Angehörige von Lymphom-Patienten austauschen können.

Die Schweizerische Patientenorganisation für Lymphombetroffene und Angehörige (ho/noho) lädt am Samstag, 20. September 2014, 13.00 – 16.45 Uhr, ins Volkshaus Zürich, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich zum Patientensymposium anlässlich des 11. World Lymphoma Awareness Day (WLAD) ein.

Prof. Dr. med. Christoph Renner, Onkologe, Onkozentrum Zürich & Onkozentrum Hirslanden, Zürich spricht über das **Diffus grosszellige B-Zell-Lymphom** und das **Mantelzell-Lymphom**. **Dr. med. Christian Taverna**, leitender Arzt Onkologie, Kantonsspital Münsterlingen erörtert das **Follikuläre Lymphom**, sowie das **Marginalzonen-Lymphom**. **PD Dr. med. Panagiotis Samaras**, Oberarzt Onkologie, Medizinische Universitätsklinik, Zürich spricht über das **Hodgkin-Lymphom** und **PD Dr. med. Ulrich J.M. Mey**, leitender Arzt Medizinische Onkologie & Hämatologie, Kantonsspital Graubünden, Chur erklärt **T-Zell-Lymphome, die CLL und Morbus Waldenström**.

Dr. med. Michael Decker, Leitender Arzt Hämatologie und Onkologie bringt den Anwesenden in seinem Referat die Ansätze und Möglichkeiten der **Integrativen Onkologie** näher. **Dr. phil. Corinne Urech**, leitende Psychologin, Frauenklinik, Universitätsspital Basel beleuchtet in ihrem Vortrag **Angst – hilfreich oder lähmend, gesund oder krankhaft?** verschiedene Aspekte der Angst und mögliche Strategien im Umgang mit der Angst bei Krebserkrankungen.

Lymphombetroffene, Angehörige, aber auch interessierten Personen haben die Möglichkeit, sich in den Workshops über die Krankheit selbst, sowie über neue Behandlungsmethoden und den Umgang mit der Krankheit zu informieren und dürfen Fragen an die Referenten stellen.

In der Schweiz werden jährlich ca. 1'700 Personen mit der Lymphomdiagnose konfrontiert. Noch immer gehören Lymphome zu den wenig bekannten Krebsarten und sind sehr komplex. Mehr als 60 Subtypen sind bekannt, die in zwei Hauptformen eingeteilt werden: **Hodgkin-Lymphome**, benannt nach dem englischen Arzt Thomas Hodgkin, sowie andere maligne Lymphome, die oft auch als **Non-Hodgkin-Lymphome** bezeichnet werden. Diese werden unterteilt in aggressive (schnell fortschreitende bzw. hochmaligne) Lymphome und indolente (langsam verlaufende bzw. niedrigmaligne) Lymphome.

Dank intensiver Forschung haben sich die Behandlungsmöglichkeiten in den letzten Jahren deutlich verbessert, doch wie gross ist der Wissensstand über Lymphomerkrankungen in der Bevölkerung?

Ziel des 11. Welt-Lymphom-Tages gilt der Sensibilisierung der Bevölkerung für die Symptome einer Lymphomerkrankung. Zu den häufigsten Symptomen gehört u.a. unerklärliches Fieber, extremer Nachtschweiss, unerklärlicher Gewichtsverlust, Müdigkeit, starker Juckreiz am ganzen Körper, Schwellungen eines oder mehrerer Lymphomknoten z. Bsp. am Hals, in den Achselhöhlen, im Schlüsselbeinbereich oder in den Leisten?

Durch eine zunehmende Sensibilisierung für die Lymphomerkrankung werden Menschen besser in der Lage sein, die Anzeichen und Symptome zu erkennen, was zu einer früheren Diagnose und einer rechtzeitigen Behandlung führt.

Themen „**Rund um das Leben mit einem Lymphom**“ werden in der anschliessenden Podiumsdiskussion diskutiert. Talk-Gäste sind Betroffene, Angehörige und Fachpersonen.

Weitere Informationen: www.lymphome.ch, www.lymphomacoalition.org

Bild auf Anfrage erhältlich: Marianne Erdin, Medizinjournalistin,
führt durch das Patientensymposium in Zürich

Patientenorganisation für Lymphombetroffene

Die Schweizerische Patientenorganisation für Lymphombetroffene und Angehörige ho/noho ist eine gemeinnützige Non-Profit-Organisation, die ihre Kernaufgabe in erster Linie darin sieht, durch Beratung und Begleitung, sowie Vermittlung von Informationen und neuen Erkenntnissen aus der Lymphomforschung, das Bewusstsein von Patientinnen und Patienten mit einem Lymphom zu fördern, aber auch die Öffentlichkeit für Zeichen und Symptome der Lymphomkrankung zu sensibilisieren.

Kontakt: Schweizerische Patientenorganisation für Lymphombetroffene und Angehörige (ho/noho),
Rosmarie Pfau, Präsidentin, Tel: +41 61 421 09 27. E-Mail: info@lymphome.ch. Weitere Infos: www.lymphome.ch

Für Anfragen von Medienschaffenden:

ho/noho

Rosmarie Pfau, Präsidentin

Weidenweg 39

4147 Aesch BL

Tel.: 41 61 421 09 27

Mobile: + 79 400 91 73

www.lymphome.ch / info@lymphome.ch

Referentenliste für Interviews

Dr. med. Michael Decker
Leitender Arzt Hämatologie und Onkologie
Paracelsus-Spital Richterswil AG
Zentrum für Integrative Onkologie
Tel.: 044 787 27 50
Email: Michael.Decker@paracelsus-spital.ch

Dr. phil. Corinne Urech
Leitende Psychologin
Sozialmedizin und Psychosomatik
Universitätsspital Basel
Hebelstrasse 2
CH-4031 Basel
Tel.: 061 265 92 04
Email : corinne.urech@usb.ch

Prof. Dr. med. Christoph Renner
Oberarzt Onkologie
Onkozentrum Hirslanden
CH-8032 Zürich
Tel.: 044 387 37 80
Email : Christoph.Renner@hirslanden.ch

Dr. med. Christian Taverna
Leitender Arzt Onkologie
Medizinische Klinik
Kantonsspital Münsterlingen
8596 Münsterlingen
Tel. 071 686 22 02
Email: christian.taverna@stgag.ch

PD Dr. med. Panagiotis Samaras
Oberarzt Onkologie
Medizinische Universitätsklinik
Universitätsspital Zürich
8000 Zürich
Tel.: 044 255 21 53
Email: Panagiotis.Samaras@usz.ch

PD Dr. med. Ulrich Mey
Leitender Arzt Med. Onkologie & Hämatologie
Kantonsspital Graubünden
CH – 7000 Chur
Tel.: 081 256 71 70
Email: ulrich.mey@ksgr.ch